

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld liegt im Südosten des Bundeslandes Sachsen-Anhalt an den Flüssen Elbe und Mulde, zwischen der Dübener Heide und dem Fläming sowie im nördlichen Teil der Metropolregion Mitteldeutschland. In die Bundeshauptstadt Berlin oder den Ballungsraum Halle/Leipzig bietet die Region hervorragende Anbindungen, ob per Bahn oder Auto. Die Naturparks Dübener Heide und Fläming, das Biosphärenreservat Mittelbe und die Goitzsche-Seenlandschaft sind Orte der Ruhe, des Erlebens und der Erholung. Etwa 160.000 Menschen leben hier und es dürfen gern noch mehr werden, denn es lässt sich gut leben in Anhalt-Bitterfeld. In unserem Landkreis fahren Kinder mit der Schüler-Regio-Card kostenlos Bus. Die Kreisverwaltung mit Hauptsitz in der Kreisstadt Köthen (Anhalt) und Nebenstandorten in Zerbst/Anhalt und Bitterfeld-Wolfen ist eine der größten Arbeitgeberinnen Anhalt-Bitterfelds. Mehr Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage oder Facebook-Seite.

## **Öffentliche Stellenausschreibung**

Beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist im Fachbereich Personal schnellstmöglich die Beamten- bzw. Personalstelle

### **Sachbearbeitung Personalmanagement**

**unbefristet** in Vollzeit zu besetzen. Der Einsatzort ist derzeit Köthen (Anhalt).

#### **Aufgabenschwerpunkte:**

- Ganzheitliche Bearbeitung von Personalangelegenheiten der TVöD-Beschäftigten und der Beamten
- Beratung der Beschäftigten und Beamten zu allen personal- und dienstrechtlichen Themen
- Vorbereitung und Durchführung von Stellenbesetzungs- und Bewerberauswahlverfahren
- Führen von Bewerbungsgesprächen
- Vorbereitung der Mitbestimmungsverfahren der Interessenvertretungen

#### **Anforderungsprofil:**

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt im allgemeinen Verwaltungsdienst oder Wirtschaftsverwaltungsdienst oder
- abgeschlossenes grundständiges Studium Öffentliche Verwaltung, Verwaltungsökonomie oder
- Abschluss Beschäftigtenlehrgang II (Verwaltungsfachwirt/-in) oder
- abgeschlossenes grundständiges Studium mit dem Schwerpunkt Personalwesen oder
- abgeschlossenes grundständiges Studium mit dem Schwerpunkt Recht oder
- vergleichbares abgeschlossenes grundständiges Studium
- Führerschein der Klasse B mit Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW

wünschenswert:

- erweiterte Kenntnisse im Arbeits- und Tarifrecht des öffentlichen Dienstes
- Kenntnisse in der Anwendung des Beamtenrechts
- sicherer Umgang mit moderner Informationstechnik
- engagiertes und selbstständiges Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- lösungsorientierte Arbeitsweise
- kompetentes und sicheres Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit
- ausgeprägte Teamorientierung
- Diskretion

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Stelle ist mit der Besoldungsgruppe A 10 Besoldungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LBesG LSA) bzw. der Entgeltgruppe E 9c TVöD (TVöD/VKA-Tarifbereich Ost) bewertet.

Für nähere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen die Fachbereichsleiterin, Frau Wähnelt, unter 03496/60 1120 gern zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen:

- eine betriebliche Altersversorgung über den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen-Anhalt (KVSA)
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- flexible Arbeitszeitregelung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vielseitigkeit, Verantwortung und Gestaltungsspielraum innerhalb Ihres Aufgabenbereiches

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld begrüßt alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller Herkunft, Behinderung, Religion und Lebensweise.

Schwerbehinderte Bewerber/- innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **27.02.2026** über unser Bewerberportal.

Dies finden Sie unter: <https://www.anhalt-bitterfeld.de/de/stellenangebote1.html>

Oder senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen im PDF-Format an [stellenausschreibung@anhalt-bitterfeld.de](mailto:stellenausschreibung@anhalt-bitterfeld.de).

***Hinweise:***

Alle Kosten, die im Zusammenhang mit einem Vorstellungsgespräch entstehen, werden nicht übernommen.

Die Bearbeitung der Bewerbung kann längere Zeit in Anspruch nehmen. Es werden keine Zwischennachrichten ausgefertigt.

Grabner  
Landrat